

Die Erfahrung des Nichtkönnens und Nichtwissens

Erzengel Valeoel

Gechannelt von Angelica Osske im März 2016

Ich grüße euch, ihr lieben Menschen, aus der unendlichen Liebe heraus, zu jedem von euch. Und ich richte diesen Gruß nicht nur an den Menschen, den du zurzeit auf der Erde verkörperst, sondern auch das göttliche Wesen, das du bist. Es ist wichtig für dich zu erkennen, dass du ein Teil Gottes bist, der sich hier auf der Erde inkarniert hat, um menschliche Erfahrungen zu sammeln. Als göttliches Wesen, das es schon seit Anbeginn aller Zeiten gibt, bist du vollkommen, bist du pure Liebe. So viele Male hast du dich inkarniert und Erfahrungen gesammelt in allen Bereichen, die du dir nur denken kannst, hast du Wissen erlangt und Fähigkeiten. In jedem Leben hast du Entdeckungen gemacht, was man noch alles lernen kann, was man noch alles erfahren kann. Und nun ist alles da, es ist schon lange alles da in dir. Du glaubst es nicht? Ich werde dir helfen.

Du kommst hier auf die Erde, nimmst einen physischen Körper an und in dem Moment, in dem du geboren wirst, vergisst du alles, vergisst du, wer du in Wahrheit bist. Und das ist auch so geplant. Und nun fragst du dich: Wenn ich doch schon alles weiß und kann, weil ich schon so oft inkarniert bin, warum muss ich alles noch mal tun? Aber auch hier steckt ein Plan dahinter: Du machst die Erfahrung, etwas *nicht* zu können und es dann zu erlernen. Du vergisst, was du kannst, was du weißt, um dann die Erfahrung aufs Neue zu machen. Wie ist es? Wie fühlt es sich an, gewisse Erfahrungen, gewisses Wissen *nicht* zu haben und dann mit jedem kleinen Schritt in meinem Leben dieses Wissen wieder zu erlangen. Nun fragst du dich immer noch warum, warum alles aufs Neue? Ich sage es dir: Lieber Mensch, ich bitte dich alles anders zu betrachten. Ihr seid es so gewohnt, ein Ziel zu haben und es anzustreben. Es ist so wichtig, dieses Ziel zu erreichen, weil erst dann bist du zufrieden und bekommst du von anderen Anerkennung. Wenn du eine Urkunde in der Hand hältst, wenn du – als Schreiner - ein schönes Möbelstück fertig gestellt hast. Aber wie heißt es so schön: *Der Weg ist das Ziel! Der Weg ist das Ziel!* Es geht gar nicht darum, dieses Ziel wirklich zu erreichen, sondern es geht um den Weg. Auf dem Weg zum Ziel machst du diese wertvollen Erfahrungen, für die du hier auf der Erde bist. Und auch wenn du diese Ziele immer wieder in verschiedenen Leben erreichst hast, die Wege dorthin waren immer verschieden. Du bist anderen Menschen begegnet, es gab andere Faktoren, die diesen Weg beeinflusst haben. Die Ausgangssituationen waren verschieden. In dem einen Leben warst du womöglich arm, in dem anderen Leben warst du reich.

Ich weiß, dass ihr Ehrgeiz sehr positiv bewertet, aber im Ehrgeiz liegt eine Falle. Es ist genau diese Falle, in die ihr immer wieder hinein tretet, weil ihr denkt, es geht darum, dieses Ziel zu erreichen. Aber das Ziel ist nur Beiwerk. Gibt ihm nicht mehr Wichtigkeit als dem Weg dorthin. Aber versteht mich bitte nicht falsch. Denn das Ziel ist wie die berühmte Mohrrübe, die vor eurer Nase hängt, damit ihr überhaupt ins Gehen kommt. Jede Erfahrung bringt euch mehr zu euch selbst. Und das ist das wahre Ziel des Menschseins. Zu sich selber zu kommen. Das ist dein wahres Zuhause, deine Liebesquelle. Zu dir selbst, zu deinem göttlichen Selbst kehrst du unweigerlich zurück. In dein vollkommenes in Liebe vibrierendes Gottselbst.